

# Kölner Stadt-Anzeiger

Montag, 16. November 2009 Kölner Stadt-Anzeiger

**FACKELZUG** Einen der ersten Umzüge der noch jungen Session hatten die Treuen Husaren organisiert. Mit 150 brennenden Fackeln und lauter Musik nahm das Traditionskorps Abschied vom alten Husaren-Kasino an der Albertusstraße und marschierte mit Präsident Marco Sebauermann zum neuen Domizil in direkter Nachbarschaft von St. Ursula. Schließlich haben die Husaren von der finanziell klammen Kirchengemeinde das Pfarrheim angemietet – für 30 Jahre. Pfarrer Frank Müller, frisch zum Regimentspfarrer gekürt, übergab die Schlüssel. Ein eher symbolischer Akt, denn die Husaren, die so gleich ihren Korpsappell abhiel-



Zum Umzug gab es einen Umzug: Mit Fackeln zogen die Treuen Husaren durch die Innenstadt bis an die Ursulakirche.

BILDER: GRÖNLEIT

ten, hatten seit fünf Monaten ihre neuen Räume (450 Quadratmeter mit Büros und Festsaal) schon liebevoll renoviert. Sprecher Helner Beermann: „Wir haben viele Handwerker im Verein.“